

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Einleitung	1
1. Der Sabbat	12
1.1 Der Sabbat in der vorexilischen Zeit	13
1.1.1 Belege für die Arbeits- und Handelsruhe am Sabbat in der vorexilischen Zeit	14
1.1.2 Hinweise auf eine Gottesdienstruhe an den Sabbaten der vorexilischen Zeit	26
1.1.3 Zwei vermeintlich vorexilische Belegstellen für den Sabbat, die eher in eine spätere Zeit zu datieren sind	47
1.2 Die Nichteinhaltung des Sabbats nach 597 v. Chr.	55
1.3 Die Bemühungen zur Erhaltung des Sabbats	70
1.3.1 Die kultische Gestaltung des Sabbattages	71
1.3.1.1 Der Sabbat in kultischen Terminkalendern	76
1.3.1.2 Die Opfer für den Sabbattag	81
1.3.1.3 Der Teilnehmerkreis, die Verantwortlichkeiten und die Aufgabenverteilung bei den Sabbatgottesdiensten	85
1.3.2 Die anderen Bemühungen um die Erhaltung des Sabbats	92
1.3.2.1 Die Erklärung des Sabbats als Eigentum JHWHs	93
1.3.2.2 Die Verankerung des Sabbats in den Mythen	98
1.3.2.3 Das Verständnis des Sabbats als Zeichen zwischen JHWH und dem/den Observanten	104
1.3.2.4 Die Proklamierung der Sabbatruhe als Voraussetzung für das Heil	107
1.3.2.5 Die Androhung von Gewalt bei Nichteinhaltung der Sabbatruhe	115
1.3.2.6 Die Betonung einer sozialen Zweckbestimmung des Sabbats	117
1.4 Die Profanität des vorexilischen Sabbats	121

2.	Die hauswirtschaftliche Verwertung von Tieren	123
2.1	Die Unterscheidung zwischen Tieren, die gegessen, und denen, die nicht gegessen werden	124
	Exkurs 1: Gen 9,3 – Ein Vorschlag für behutsam erweiterten Vegetarismus	141
2.2	Das Schlachten von Haus- und Herdentieren	146
2.2.1	Dtn 12,13-28 – Gegen die Versuchung, die von den nicht-jahwistischen Kultstätten ausgeht	148
2.2.2	Lev 17,3-7 – „Wer rituell schlachtet, soll vor JHWH opfern“	158
2.3	Der Verzicht auf den Verzehr von Blut	162
	Exkurs 2: Die Bedeutung der כרת-Formel	174
	Exkurs 3: Der Verzicht auf נבלה und טרפה	177
2.4	Die Profanität der vorexilischen Hauswirtschaft	180
3.	Das Rechtsleben	182
3.1	Die hebräische Rechtsüberlieferung.....	182
3.1.1	Die Rechtsmaterie der hebräischen Rechtsüberlieferung	187
3.1.2	Die Gerichtsverfassung der hebräischen Rechtsüberlieferung	190
3.2	Die Inanspruchnahme der Dienste des Kultes durch das Rechtsleben	200
3.2.1	Ex 21,5f. – Der Verzicht eines Sklaven auf Freilassung	200
3.2.2	Ex 22,6-8 – Der Streit um untergestellte Gegenstände	205
3.2.3	Ex 22,9f. – Der Streit um anvertraute Tiere	210
3.2.4	Dtn 19,16-21 – Die unberechtigte Anklage	213
3.3	Num 5,11-31 – Die Agende für ein Ordal	220
3.4	Die Angebote des Kultes an das Rechtsleben	231
3.4.1	Lev 5,21-26 – Die Rückgabe unrechtmäßigen Besitzes	232
3.4.2	Lev 19,20-22 – Der unerlaubte sexuelle Kontakt mit einer unfreien Frau	236
3.4.3	Num 5,6-8 – Die Wiedergutmachung gewisser Vermögensschäden	240
3.4.4	Dtn 21,1-9 – Der ungeklärte Todesfall außerhalb der Ortschaft	242
3.5	Das Asyl	248
3.5.1	Das Städteasyl der vorexilischen Zeit	249

3.5.2	Die Hypothese von einem ursprünglichen Altar- oder Tempel- asyl	259
3.5.3	Das Asyl am Zweiten Tempel in Jerusalem	270
3.5.3.1	Ex 21, 13f. – Die substituierte Interpolation in ein Zitat der מִזְבֵּחַ יִזְקָה-Reihe	271
3.5.3.2	Hinweise auf ein Jerusalemer Tempelasyl in den Psalmen	277
3.5.3.3	Das Asyl am Zweiten Jerusalemer Tempel in der Fortschreibung der Asylstadtgesetze	281
3.6	Die Hypothese von der kultischen Gerichtsbarkeit	290
3.6.1	Der mögliche Raum für eine kultische Gerichtsbarkeit	293
3.6.2	Zum Versuch der Rekonstruktion einer kultischen Gerichtsbarkeit aus den Psalmen	294
3.6.3	Vermeintliche Hinweise auf eine kultische Gerichtsbarkeit in erzählenden Texten	300
3.6.4	Vermeintliche Hinweise auf eine kultische Gerichtsbarkeit in (außerpsalmischen) poetischen Texten	310
3.6.5	II Chr 19,8-11 – Die Justizreform Joschafats	312
3.7	Die Profanität des vorexilischen Rechtslebens	318
4.	Die Funktion des Kultes in der Gesellschaft des vorexilischen Israel und Juda im Spiegel der be- handelten Texte.....	321
	Literaturverzeichnis	332
	Register der ausführlicher besprochenen Texte	353